



Neue Toiletten und Umkleiden

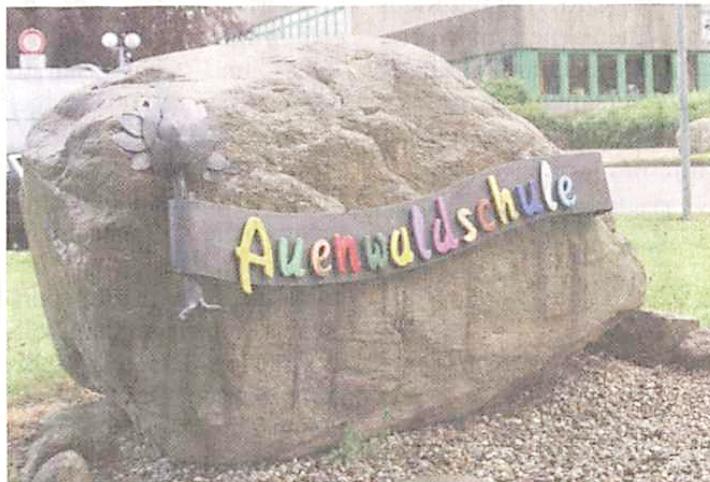
Auenwaldschule: Sanitäranlagen der Sporthalle sollen saniert werden /
Förderung durch das Land

Von Hans-Werner Staritz

BÖKLUND Die Verbandsversammlung für die Böklunder Auenwaldschule beschloss in ihrer jüngsten Sitzung, in der Sporthalle sämtliche Sanitäranlagen zu erneuern und auch

„Wir haben in den
letzten fünf Jahren
sämtliche Sanitär-
anlagen durchsaniert.“

Dierk Martin
Verbandsvorsteher



Am 1. April sollen die Bauarbeiten beginnen.

FOTO: KUHL

die Umkleidekabinen zu renovieren. Damit war zwar schon begonnen worden, aber jetzt wurde das Projekt in das Förderprogramm des Landes aufgenommen. Von dort fließen 80.000 Euro an Zuschuss, wenn die Maßnahme bis Mitte August umgesetzt und abgerechnet ist.

Daher macht man jetzt weiter mit den von außen zugänglichen Anlagen sowie einer Komplettsanierung im Innenbereich. Der Hauptausschuss hatte schon eine Woche zuvor alle Örtlichkeiten unter die Lupe genommen. Nun folgte das Beschlussgremium seinem Vorschlag, auf den Austausch noch gut erhaltener Bodenbeläge teilweise zu verzichten. Die dadurch erzielte Einsparung von 42.300 Euro vermindert die Gesamt-

kosten der Maßnahme auf 218.000 Euro.

Unter Einbeziehung einer zehn prozentigen Reserve verbleibt ein Eigenanteil für den Schulverband in Höhe von 160.000 Euro. Die Delegierten beschloss, die Umlage für die Verbandsgemeinden nicht wegen eines Darlehens für zehn Jahre um jährlich 16.500 Euro zu erhöhen, sondern die Sporthallensanierung aus den liquiden Mitteln zu finanzieren.

„Am 1. April starten wir mit den Bauarbeiten, und dann haben wir in den letzten fünf Jahren sämtliche Sanitäranlagen in Schule und Sporthalle durchsaniert“, fasste Verbandsvorsteher Dierk Martin den finanziellen Kraftakt der Mitgliedsgemeinden zusammen. Dieser besteht aber der-

zeit im Wesentlichen im Neubau des Lehrerzimmers, verbunden mit der Aufstockung eines Grundschultraktes. Dabei wurde im Bereich der Unterfahrt für den Fahrstuhl ein Fundament gefunden, das viel größer war als im Bestand angegeben. Auch drei Schmutzwasserleitungen waren dort nicht erwartet worden und mussten umgelegt werden.

Weil auch das Wetter Außenarbeiten zeitweise unmöglich machte, ist die gesamte Baumaßnahme etwa zwei Wochen in Verzug. Doch das Dichtfest gleich nach Ostern sei trotzdem zu schaffen, so Architekt Gunnar Dogs, der an der Leinwand auf die neuen Räume mit ergonomisch ausgerichtetem Mobiliar schon mal Lust machte.